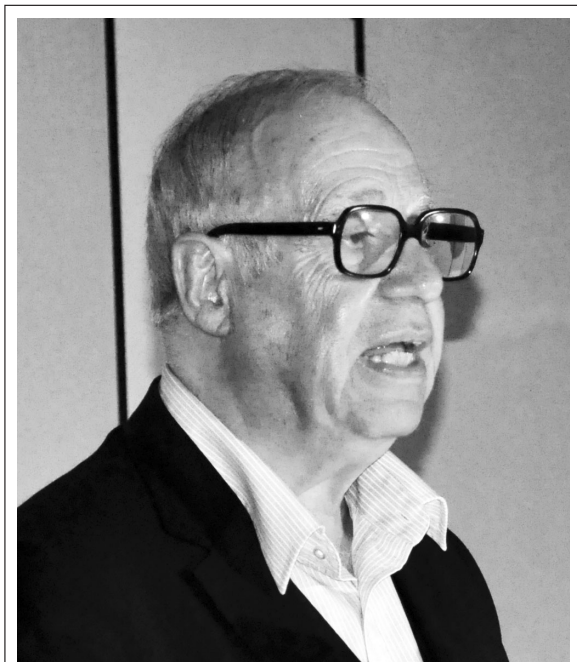


Jean Ziegler „Das Gold von Maniema“

Anfang Oktober erscheint im Verlag Neuer Weg der Roman „Das Gold von Maniema“ von Jean Ziegler in einer überarbeiteten Neuausgabe. Ziegler ist ein weltbekannter Bestsellerautor und leidenschaftlicher Kritiker kapitalistischer Ausbeutung und Unterdrückung.

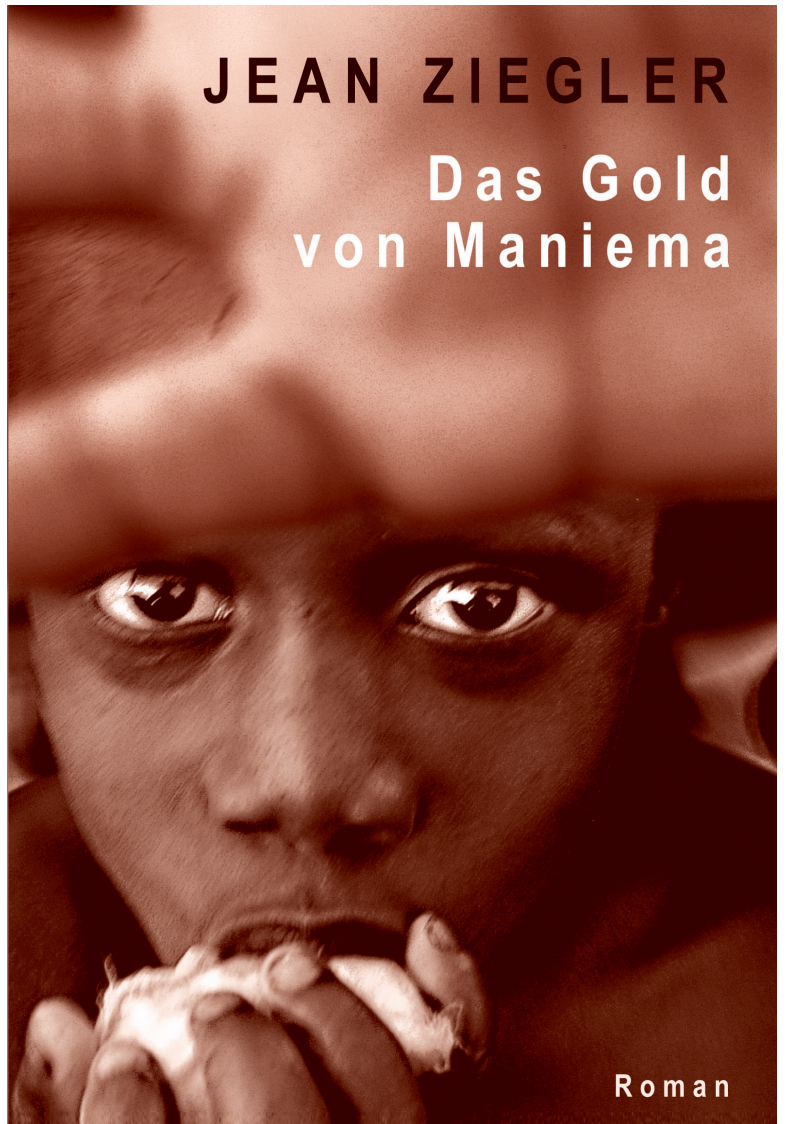
Der Roman gibt einen tiefen und mitreißenden Einblick in den Befreiungskampf der Völker Afrikas vom Kolonialis-

mus. Er spielt in der Bergbauregion Maniema im Kongo 1961: „Am Morgen nach der Ermordung Patrice Lumumbas erheben sich die



Jean Ziegler bei der Offenen Akademie im März 2010 in Gelsenkirchen. Er lebt in Genf/Schweiz. Als Professor für Soziologie lehrte er an den Universitäten Genf und Paris-Sorbonne. Bis 1999 war er Nationalrat im Eidgenössischen Parlament, dann UNO-Sonderberichterstatter für das Menschenrecht auf Nahrung. Seit 2008 ist er Mitglied, heute Vizepräsident des Beratenden Ausschusses des UNO-Menschenrechtsrates. Er erhielt verschiedene Ehrendoktorate und 2008 den Internationalen Literaturpreis für Menschenrechte. Seine Bücher, in mehrere Sprachen übersetzt, lösten erbitterte Kontroversen aus und verschafften ihm hohes internationales Ansehen. Auch aus Funk und Fernsehen ist er bekannt als sachkundiger, überzeugender Ankläger der Ausbeutung der Welt durch die 500 größten Konzerne – er nennt es „kannibalische Weltordnung“ – und Förderer des bewussten weltweiten Widerstands dagegen. Als leidenschaftlicher Internationalist hat er seine Unterstützung für die Weltfrauenkonferenz 2011 in Venezuela ausgesprochen.

rf-foto



Völker an den Hängen der Vulkane und den Ufern der großen Seen, in den Savannen, Dschungeln und Sümpfen des Kongo, attackieren die von den weißen Söldnern Oberst Cermiers unterstützte Obrigkeit und bedrohen die Minen von Maniema, wo die phantastischsten Gold-, Diamanten- und Uransätze der Welt liegen. Zwei Männer geben diesen chaotischen Rebellionen Einheit, Ziel und Kraft und schmieden zutiefst verfeindete Stämme zu einer Armee zusammen. Die widersprüchlichsten Leidenschaften – Aufopferung, Liebe, Hass und unbändige Hoffnung – beseelen die Frauen und Männer der Rebellenarmee. Aber zwischen dem bewaffneten Gewerkschafter und Humanisten Thomas und dem Dogmatiker Santos, die zusammen kämpfen, jedoch nicht mit denselben Mitteln und nicht für dasselbe Ziel, erfolgt der Bruch, der die Niederlage des Aufstands besiegelt.

Niemand kann die Tragödie aufhalten. Am allerwenigsten Isabel, die Thomas liebt und von Santos des Verrats verdächtigt wird.“

Die Ereignisse der damaligen Zeit hat der Autor als einfacher UNO-Beamter im Kongo miterlebt. Im Nachwort schreibt er: „Während vieler Jahre haben mich die Bilder von damals verfolgt und oft des Nachts aus dem Schlaf gerissen.“

In den bürgerlichen Medien wird dieser Freiheitskampf so gut wie totgeschwiegen oder verfälscht. Das Buch ist mit seiner positiven Einstellung zum revolutionären Kampf, der Sympathie mit der Arbeiterklasse, besonders mit den Bergleuten, der Achtung vor ihrer organisierten Kraft eine Ausnahmeerscheinung unter den Romanen der jüngeren Zeit. Er sollte eine große Verbreitung finden und kann ab sofort bestellt werden.

Das Buch kostet 10,95 Euro, davon sind 2 Euro Spende an „Solidarität International“ (SI) für das Volksbildungszentrum Ngenyi im Kongo.

253 Seiten, ISBN 978-3-88021-378-4

Verlag Neuer Weg, Alte Bottroper Str. 42, 45356 Essen, Tel.: 02 01 2 59 15

E-Mail: vertrieb@neuerweg.de, Webshop: www.people-to-people.de